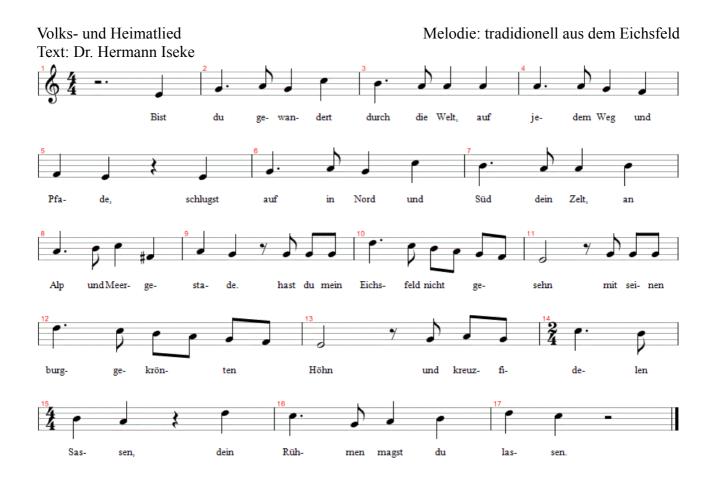
Das Eichsfeldlied

Bist du gewandert durch die Welt



- 1. Bist du gewandert durch die Welt auf jedem Weg und Pfade, schlugst auf in Nord und Süd dein Zelt an Alp und Meergestade: hast du mein Eichsfeld nicht gesehn mit seinen burggekrönten Höhn und kreuzfidelen Sassen das Rühmen magst du lassen!
- 3. Beut auch die Scholle ihren Sold oft karg der Müh', dem Schweiße: nur frischer durch die Adern rollt das Blut bei frohem Fleiße! Und ist die Welt nicht breit und lang? Hinaus mit Reff und Arbeitsdrang! Es zollt auch fremde Erde das Gut der heim'schen Herde.
- 2. Dort, wo die junge Leine fliesst die Unstrut wallt zu Tale, der Hilfensberg die Werra grüßt der Ohmberg seine Hahle, die Wipper flutet durch die Au: landauf, landab welch feine Schau auf Tal und Hügelketten und schmucke Siedelstätten!
- 4. Dem Herd, an dem in frommer Zucht die treue Gattin waltet und Kindern, gleich des Ölbaums Frucht die Händchen betend faltet; dem Haus, wo noch der Herrgott gilt und nicht nur, was den Magen stillt, wo felsenfester Glaube die Blicke hebt vom Staube.

© www.liederkiste.com

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

5. Eichsfelder mit Frohwandermut und liederlicher Kehle, heim, heim steht all dein Herz und Mut dein Sinn und deine Seele, heim, wo das Kreuz vom Hügel ragt und dir von Gottes Liebe sagt! Schlägt deine letzte Stunde es sei auf Eichsfelds Grunde!